

Gemeinderatsdrucksache 186/2022		
Abteilung:	Informations- & Kommunikationstechnik	
Verantwortlich:	Ralph Hanus	
Aktenzeichen:	048.01	25.10.2022



HOLZGERLINGEN

Investitionsprogramm 2023 Informations- und Kommunikationstechnik

Gremium	Termin	Beschlussart
Verwaltungsausschuss	08.11.2022	Vorberatung nicht öffentlich
Gemeinderat	22.11.2022	Entscheidung öffentlich

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat genehmigt das Investitionsprogramm 2023 des Sachgebiets Informations- und Kommunikationstechnik. Die Mittel werden im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten in den Haushaltsplan 2023 aufgenommen.

Sachverhalt:

Das Sachgebiet Informations- und Kommunikationstechnik (IuK) sieht für das Jahr 2023 folgende Maßnahmen vor:

1. Neubeschaffung aktiver Netzwerkkomponenten im Rathaus

Die Stadt Holzgerlingen betreibt derzeit drei große Netzwerkinstallationen. Diese unterteilen sich in die sogenannten Core-Switches und Accessswitches.

Core-Switches sind die zentralen Netzwerkverteiler in den Serverräumen im Rathaus, dem Berkenschulzentrum und dem Schönbuch-Gymnasium. Die Core-Switches sind seit Beginn 2022 untereinander mittels Glasfaser verbunden. Von den Core-Switches erfolgt die Anbindung sowohl der Serversysteme an den genannten Standorten, sowie die Anbindung der nachgelagerten EDV-Verteiler in den unterschiedlichen Gebäuden.

Die Access-Switches stellen das eigentliche Netzwerk für die Clients über Kabel oder alternativ mittels installierten Accesspoints über WLAN bereit.

Die einzelnen Netzwerkinstallationen sind wie folgt aufgeteilt:

- Schönbuch-Gymnasium:
 - o 4 Core-Switches
 - o 27 Access-Switches
- Berkenschulzentrum:
 - o 4 Core-Switches
 - o 36 Access-Switches
- Rathaus inkl. Heimatmuseum, Stadtbücherei Bauhof + Rettungszentrum:
 - o 4 Core-Switches
 - o 18 Access-Switches

Für diese Netzwerkinstallationen verfügt die Stadt Holzgerlingen bereits seit einigen Jahren über einen Wartungsvertrag mit einem leistungsfähigen Dienstleister.

Die Access-Switche haben im Jahr 2022 das Ende des Produktlebenszyklus (End of Life) erreicht. Dies hat zur Folge, dass es für insgesamt 64 der 81 Switches zu einem Austausch kommen muss, da es von Seiten des Herstellers keinerlei Wartungsupdates oder Ersatzteile mehr geben wird. Bei einem Ausfall eines der Systeme müsste der Betrieb in dem entsprechenden Bereich eingestellt werden.

Die drei Core-Switch Installationen im Rathaus, Berkenschulzentrum und Schönbuch-Gymnasium können auf Grund des Wartungsvertrages noch 4 Jahre weiter betrieben werden, ehe diese das End of Life erreichen. Sowohl die bisherigen Core-Switche, als auch die neuen Access-Switche sind miteinander kompatibel. Im Rahmen der Sanierung des Hauptgebäudes der Otto-Rommel-Realschule wurden bereits neue Switches installiert.

Der Austausch soll in zwei bis drei Tranchen erfolgen. Begonnen wird im Jahr 2023 mit dem Glasfasernetz Rathaus. Die beiden Schulzentren, sollen in den Folgejahren ausgetauscht werden. Die Geräte, die im Rathaus ausgebaut werden, werden hierbei vorübergehend eingelagert, sodass diese als Ersatzteillager für die Schulzentren zur Verfügung stehen.

2. Austausch der Hostserver im Rathaus und Feuerwehrgerätehaus

Die Stadt Holzgerlingen betreibt derzeit vier Rechenzentren. Zwei an den beiden Schulstandorten, das zentrale Rechenzentrum im Rathaus, sowie ein abgesetztes Rechenzentrum im Feuerwehrgerätehaus. Die Rechenzentren in den Schulen wurden im Jahr 2020 modernisiert. Ebenso wurde in diesem Zuge der Hauptspeicher des Rathauses an seinem End of Life im Jahr 2020 erneuert. Die Hostserver des Rathauses und der Feuerwehr wurden mittels Wartungsvertrags bis an ihr End of Life weiter betrieben. Ein sicherer Betrieb über das Jahr 2023 kann allerdings von Seiten der Hersteller nicht gewährleistet werden.

Es ist daher vorgesehen im zentralen Rechenzentrum im Rathaus 2 physikalische Server auszutauschen sowie im Feuerwehrgerätehaus einen physikalischen Server.

Auf den insgesamt sieben physikalischen Servern, die über das Stadtgebiet verteilt sind, betreibt die Stadt Holzgerlingen mittels Virtualisierungstechnologien insgesamt 86 Server. Hiervon jeweils 12 für die Unterrichtsumgebungen an den Schulzentren, vier für das Feuerwehrgerätehaus sowie 58 für den reibungslosen Betrieb der Stadtverwaltung, Schulverwaltung und aller städtischen Außenstellen.

3. Aufbau eines softwaregestützten Monitoringsystems

Auf Grund der Digitalisierung ist die IT-Infrastruktur im vergangenen Jahrzehnt immens gewachsen. Während es im Jahr 2012 noch ca. 60 Clients (Unterrichtsumgebung ausgenommen) und zwei mobile Endgeräte waren, so sind es zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Vorlage rund 250 Clients (PCs und Laptops) und 120 mobile Endgeräte (Smartphones & Tablets). Es handelt sich

lediglich um die Geräte, die der Verwaltung dienen. Die Unterrichtsumgebungen sind ausgenommen.

Die Aufrechterhaltung eines störungsfreien Betriebs der gesamten IT-Infrastruktur für die 370 Endgeräte erfordert stets die volle Aufmerksamkeit des Sachgebiets Informations- und Kommunikationstechnik. Zur Unterstützung soll im Jahr 2023 mittels einer am Markt etablierten Software ein Monitoring der IT-Infrastruktur aufgebaut werden, dass Störungen bereits erkennt, bevor diese zu einem Stillstand der IT-Infrastruktur führen. Neben der Software und Dienstleistung für die Implementierung, werden noch Displays benötigt, die den aktuellen Systemzustand in den Büros des Sachgebiets IuK visualisieren.

4. Aufbau eines eigenen Managementsystems für die mobilen Endgeräte

Von den 120 mobilen Endgeräten werden derzeit 90 über das kommunale Rechenzentrum verwaltet, die restlichen sind an das zentrale Managementsystem das für die Schulen beschafft wurden in einem eigenen Mandanten angehängt. Das Sachgebiet IuK prüft derzeit, in wie weit ein Wechsel des Managementsystems vom Rechenzentrum in den neuen Mandanten umgesetzt werden kann. Die monatlichen Kosten je Endgerät können hierbei von rund 20,00 Euro im Monat auf 20,00 Euro im Jahr reduziert werden. Grund hierfür ist der Parallelbetrieb auf der Plattform, die für die Schulen ohnehin betrieben werden muss.

5. Austausch der Dokumentendrucker im Bürgeramt

Auf Grund des Endes des fünfjährigen Leasingvertrags steht im Sommer 2023 der Austausch sämtlicher Druck- und Kopiersysteme der Stadt Holzgerlingen an. Dies geschieht im Rahmen einer europaweiten Ausschreibung, die voraussichtlich im November 2023 veröffentlicht werden kann.

Unabhängig dieser Ausschreibung müssen die Dokumentendrucker, zur Erstellung von vorläufigen Reisedokumenten, auf Grund des Erreichens des End of Life ebenfalls ausgetauscht werden. Diese Drucker müssen hierbei durch die Bundesdruckerei freigegeben werden. Auf Grund der Komplexität der Anforderungen, können diese daher nicht Bestandteil der Ausschreibung sein.

6. Erneuerung der Medien- und Veranstaltungstechnik in der Mensa des Schönbuch-Gymnasiums

Die Medien- und Veranstaltungstechnik in der Mensa des Schönbuch-Gymnasiums ist noch auf den Stand der Inbetriebnahme des Gebäudes aus dem Jahr 2005. Nach Rückmeldung der Schulleitung des Gymnasiums treten nun immer vermehrt Fehler auf. Dies wurde zum Anlass genommen, ein Medien- und Veranstaltungstechnikkonzept für die Mensa des Schönbuch-Gymnasiums zu erarbeiten. Bedingt durch die Öffnung der Mensa des Gymnasiums für die externe Vermietung ist eine Aktualisierung ebenfalls erforderlich.

Das Sachgebiet IuK orientiert sich hierbei an der Ausstattung der Stadthalle. Es werden daher zunächst der Beamer durch einen leistungstärkeren LED-Beamer ausgetauscht. Die Einspeisung des Videosignals erfolgt zukünftig Kabelgebunden auf der Bühne oder über das bewährte Drahtlose Präsentationssystem, das auch in den Klassenzimmern zum Einsatz kommen wird. Des Weiteren wird die alte

zentrale Steuereinheit entfernt und durch eine moderne, analog derer in der Stadthalle ersetzt. Die bisherige Bühnenbeleuchtung wird durch eine energieeffizientere LED-Beleuchtung ausgetauscht. Zum Schluss wird noch die vorhandene analoge Tontechnik digitalisiert um Zukünftig auch ein „Brummen“ auf der Anlage zu verhindern.

Bereits im Jahr 2022 werden ein Beamer, das drahtlose Präsentationssystem, sowie ein neues Tonpult beschafft. Im Jahr 2023 folgen dann die weiteren Komponenten und das System wird mit der Gebäudeleittechnik der Mensa des Schönbuch-Gymnasiums verbunden.

7. Beschaffung Gebäude-Management-System

Das Sachgebiet Liegenschaften hat im Jahr 2021 eine Abfrage von unterschiedlichen Gebäude-Management-Systemen sowohl bei den Herstellern, als auch bei den behördlichen Nutzern im Landkreis Böblingen durchgeführt. Hierbei wurde eine entsprechende Vorauswahl getroffen. Im weiteren Verlauf soll nun gemeinsam mit dem Hochbauamt eine Vorstellung beider Favoriten in einer größeren Runde durchgeführt werden. Ziel ist es nach Möglichkeit alle notwendigen Daten der städtischen Liegenschaften in diesem System für die entsprechenden Abteilungen auf einen Klick bereit zu halten, so dass sowohl die Bewirtschaftung als auch die Unterhaltung ohne großen Aufwand für die erneute Datenerhebung gelingen kann.

8. Erweiterung des Friedhofsmanagementsystem mit dem Modul Standsicherheitsprüfung

Das Sachgebiet Liegenschaften hat im Jahr 2021 ein Friedhofinformationssystem über unser kommunales Rechenzentrum beauftragt. In diesem Programm wird nun der gesamte Friedhof verwaltet. Im Jahr 2022 soll dieses Programm nun mit einem Modul erweitert werden, dass die Kolleginnen und Kollegen, die die Standsicherheitsprüfung der Grabsteine durchführt, diese sofort vor Ort zu erfassen und zu dokumentieren. Hierfür ist eine Erweiterung der Software, als auch die Beschaffung eines geeigneten Tablets erforderlich.

9. Erweiterung anderer Fachverfahren

Im Jahr 2023 sollen kleinere Maßnahmen durchgeführt werden, damit die eigenen Fachverfahren (nicht die vom Rechenzentrum Komm.ONE bereitgestellten) erweitert werden können.

Geplant sind derzeit unter anderem:

- Erweiterung des Gewerbeverfahrens mit einer Anbindung an Regisafe (eAkte)
- Erweiterung des Baugenehmigungsverfahren mit einer Anbindung an Regisafe. (eAkte, OZG)
- Erweiterung des Mahnverfahrens mit einer Anbindung an Regisafe (eAkte)
- Anbindung des Portals service-bw an Regisafe (eAkte, OZG)

10. Beschaffung einer Feuerwehrsoftware

Die Feuerwehr Holzgerlingen benötigt eine Managementsoftware. Hierbei ist es erforderlich, dass alle Anforderungen der Feuerwehr umgesetzt werden. Das

Sachgebiet IuK hat hierbei gemeinsam mit der Feuerwehr die Ankündigungen des Landkreises abgewartet, ob eine gemeinsame Software für alle Feuerwehren im Kreis angeschafft wird. Mittlerweile gibt es Überlegungen auf Kreisebene genau dies zu tun. Dies wird nun von Seiten der Feuerwehr und Stadtverwaltung abgewartet und bei Festlegen auf eine Software diese ebenfalls beschafft.

11. Ausbau der Portalplattform Bildung & Betreuung

Die Arbeiten an der Portalplattform Bildung und Betreuung konnten im Jahr 2022 nicht abgeschlossen werden. Daher werden im Jahr 2023 die Mittel erneut angemeldet.

12. Sonstiges & Störfälle

Nicht alles in der IuK ist planbar. Daher sollte wieder für die Ausstattung ein Pufferbetrag eingeplant werden, der im Bedarfsfall zur Verfügung steht.

Finanzielle Auswirkungen:

Allen Kosten liegen die derzeit gültigen Marktpreise zu Grunde:

Nr.	Maßnahme	Kosten
1	Neubeschaffung aktiver Netzwerkkomponenten Rathaus	96.000,00 €
2	Austausch der Hostserver im Rathaus und Feuerwehrgerätehaus	70.000,00 €
3	Aufbau eines Softwaregestützten Monitoringsystem	15.000,00 €
4	Aufbau eines eigenen MDM-Systems	8.000,00 €
5	Austausch Dokumentendrucker im Bürgeramt	8.000,00 €
6	Erneuerung der Veranstaltungstechnik Mensa Schönbuch-Gymnasium	50.000,00 €
7	Gebäude-Management-System	30.000,00 €
8	Friedhofmanagement Modul Standsicherheitsprüfung	6.000,00 €
9	Erweiterung Fachverfahren	60.000,00 €
10	Feuerwehrsoftware	15.000,00 €
11	Ausbau der Portalplattform Bildung & Betreuung	20.000,00 €
12	Sonstiges & Störfälle	10.000,00 €
	Gesamt:	388.000,00 €

Die Verwaltung schlägt daher vor, antragsgemäß zu beschließen und das Investitionsprogramm der Abteilung Informations- und Kommunikationstechnik in den Haushaltsplan 2023 zu übernehmen.

Vorlage genehmigt



Ioannis Delakos
Bürgermeister

Anlagen:

keine